

Forum Handwerk

Wo lauern Tücken im Baustellenalltag? Was taugen Produktinnovationen in der Praxis? Wie lassen sich folgenschwere Verlegefehler vermeiden? Vier bwd-Experten beantworten an dieser Stelle jeden Monat Fragen aus dem Bodenleger-Handwerk.

? Worin genau besteht bei Estrichkonstruktionen der Unterschied zwischen Scheinfugen und Bewegungsfugen?



Experte Thomas Allmendinger Scheinfugen sind eine wichtige Komponente in Estrichkonstruktionen, die gezielt eingesetzt werden, um die Entstehung von Rissen an vordefinierten Stellen zu ermöglichen oder sogar zu fördern. Ihr Hauptzweck liegt darin, die Spannungen, die durch Schwindprozesse entstehen, auf kontrollierte Weise abzubauen. Sobald die Estrichkonstruktion die Belegreife erreicht hat, haben Scheinfugen ihren Dienst erfüllt und müssen vor der weiteren Bodenbelagsverlegung kraftschlüssig verschlossen werden. Bewegungsfugen dienen im Gegensatz dazu, die durch thermische Längenänderungen oder andere Ursachen entstehenden Bewegungen innerhalb der Estrichkonstruktion dauerhaft zu absorbieren. Sie sind wesentlich, um Rissbildungen in größeren Estrichflächen zu verhindern. Die Anordnung von Bewegungsfugen ist Aufgabe der Fachplanung. Bewegungsfugen dürfen im Gegensatz zu Scheinfugen nicht kraftschlüssig geschlossen werden. ■